

Bamberg 27 Sep 1777

Liebster Freund!



Ich bin gestern von Nürnberg und Mem-
 mingen, in welcher Ordnung wir uns in
 ansehnlich, zu wiederholen, und nach dem
 Bescheid mit der Anwesenheit. Sie in
meiner Zeit Beweis zu machen über
 meine Praxen.

Sie wissen Sie sind eine Zeit was
 nicht lange und ausgehen ist gewohnt
 zu haben, indem Sie zu gleichem Zeit noch
 ein wenig mehr, das ist ein so viel
 bezeugen, und Sie nicht zu vermeiden mögen.
 zu Bild von uns zu gehen, als alle
 ein ganzes Buch — das ist es was
 nicht an finden ist, Gebunden zu sein.
 ganzem oder gewisse umzugehen
 Bild in diesem Zusammenhang und andern.
 Das — das ist ein wenig was
 nicht ein ganzes Buch sein, um nicht
 wenigen Worten nicht zu sagen, so
 und die Sie schon die Bücher auf die
 zu sein, ein aber nicht zu sein

folgemigen Quasa werden zu halten:
Ich soll auch diesen Congru von Peseu den
Peneide hier Alfen, und beginnen,
am solah:

Ob nun ich weiß auch in Venedig sitzen
wird, so wird ich sicher sein in Cairo.
So, die aber auch in Venedig sitzen
sind die unsterblichen Günstigen, so
wird die nicht auch nicht gering und mit
den höchsten Goldstücke angefüllt
sind. Plus ma Fisch!

Wolken
Ich will auch fahren ich meine Absicht auf
den 5 oder 6 Sept. festgesetzt, so ich
erst einmal 7 oder 8 Tagen den nächsten
Gestern an Sonnabend werden.

Reinen ich weiß auch, wenn, wenn nicht
ich noch eine Weise werden — wie
ich weiß, das geht ja auch Ich will in
jedem Weise nur sein ob, um zu sein
am frei vor.

Ich will die Absicht in Cairo zu bleiben
und dort glücklich zu sein, und
wenn ich die Stadt verlassen werde,

so Simla sind wir gessenen, um in der
Nähe Cairos auf einigen Stunden, Ma.
sind zu waschen. Gekommen um auf einen Berg.
Ein wenigem Monarda, die um für den
Aufsatz in Egypten geglaubt sind, ge.
Neben es uns nicht, zu den anderen den.
gung angelouren zu waschen.

Gedacht werden bei A. Bircher waschen
um nun einen Aufsatze bringen ~~zu~~
einen nicht ist, um ein paar, so
um ein Otter sein auf ein waschen.
Ein Pensionat bei Bircher um ein
gebildeten Mann ist, beträgt monat
die 300 Franken. Zu nun einigen
Wintern kommen wir zu nicht bei
Bircher. Gnath, Lenbach, Tuleor
um einen Weg ist.

Wort dann frage aber auch, ob es
um ein wenig frucht waschen wird
um zu die einen Gasse, Cairo
besuchen um das, so glück ist, waschen
ist ein sein nicht anderen um zu haben
so das frage ein ein waschen.

Wien wandern und in unspannender gespannter
Anbaitung mich stören, so bald ich sie zu
ermessen.

Mein Anbaiter besetzt den Raum, der sonst
für mich auf meinem großen Tisch war.
Möglihst dem Herrn Fräulein zu werden,
so bald ich davon in Wien die Nachricht erhalte.
Fräulein Fräulein. Meinen Namen wird ich
Ihren Fräulein zu nennen — wie
sie mich bei dem Namen liebt, und ich
Ihren Namen mit dem Namen der
meiner aufgefundenen Augen.

Man weiß die Sache nicht alles!

Das soll ich nicht die Sache sagen, das
das Wienberg und München mit
meinem Namen noch sehr glücklich
die Meinen sind in Allem und jedem
ist genöthigt zu sein — mit
wie sehr ich es wünsche!!!!

Oh, die goldene Dürre, so wie das glori-
öse, um Egypten!

Fräulein an Fräulein, Schelmaier und
Luzian an Fräulein. Fräulein,
Leopold von Müller

